Objekt:	Priene
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18214237

Beschreibung

Regling (1927) bildete aus diesem Münztyp eine selbstständige Emission G, die er nur in dieser einen, aus den Grabungen von Priene selbst stammenden Münze kannte (Unikum?). Diese ist durch Oxidation stark beschädigt und sehr fragil. Seit der Publikation von 1927 ist sie erneut gebrochen, wobei es zu einem weiteren Gewichtsverlust kam.
Vorderseite: Büste der Athena mit Halskette, traubenförmigem Anhänger und attischem Helm nach r. Der attische Helm mit Stirnschirm und aufgeschlagener Ohrberge ist mit drei Helmbüschen versehen, von denen zwei sichtbar sind, der Helmkessel mit Ranke.
Rückseite: Bias steht in Vorderansicht. Der Philosoph trägt einen Mantel und hält einen langen Stab in der r. Hand, der l. Arm ist verhüllt. Neben ihm r. steht ein Dreifuß.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.42 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	150 v. Chr.
	wer	
	wo	Priene
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Priene
Beauftragt	wann	
	wer	Akrisios
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Bias von Priene (-590--530)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Berühmte Persönlichkeit
- Drachme
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 34-36 Nr. 30,1 Taf. 3 (dieses Stück, um 150 v. Chr.)..